

Kreis Bautzen

1 *Baruth*

Abb. 7, 8

Wasserburg. Mittelalter. Oberflächlich eingeebnet, teilüberbaut. * Mbl. 4753 (39), um S 10,7 / O 20,9 – am südwestlichen Ortsrand, Gelände des abgerissenen Schlosses und der jetzigen Zentralschule. * Schutz seit 10. November 1970.

2 *Baruth*

Steinkreuz. Spätmittelalter. Schwerteinzeichnung (Biedenhänder). * Mbl. 4753 (39), S 12,7 / O 19,5 – im nordöstlichen Ortsteil, östlich der Kirche, Südseite der Straße nach Dubrauke. * Schutz seit 25. August 1971.

3 *Basankwitz*, Ot. von Niederkaina

Schalenstein. Unbekannte Zeitstellung. 6 Näpfchen in flacher Granitkuppe. * Mbl. 4752 (38), S 2,3 / O 6,9 – nordwestlich vom Ort, westliche Hügelkuppe an der Flurgrenze. * Schutz seit 20. Mai 1971.

4 *Basankwitz*, Ot. von Niederkaina

2 Schalensteine. Unbekannte Zeitstellung. Nördlicher Stein mit 13 Näpfchen und ovalem Becken, hohl gestellter Granit auf Fußsteinen; südlicher Stein mit 10 Näpfchen, gewachsener Granit. * Mbl. 4752 (38), S 2,2 / O 6,2 – nordwestlich vom Ort, mittlere Hügelkuppe, „Kirschberg“, * Schutz seit 20. Mai 1971

5 *Basankwitz*, Ot. von Niederkaina

3 Schalensteine. Unbekannte Zeitstellung. 2 Granite im Norden des Hügels mit je einem Näpfchen; ein Granit im Osten des Hügels mit nur einem Näpfchen. * Mbl. 4752 (38), S 2,2 / O 5,2 – nordwestlich vom Ort, östliche Hügelkuppe, „Unterberg“. * Schutz seit 20. Mai 1971.

6 *Baschütz*

Kreuzstein. Spätmittelalter. Einzeichnung eines Vortragekreuzes. * Mbl. 4852 (54), N 7,65 / O 4,3 – westnordwestlich vom Ort, südlich über der Straße nach Weißenberg, westlich der Kreuzung, auf der Dubojka. * Schutz seit 20. Juli 1971.

7 *Bautzen*

Wehranlage „Ortenburg“. Wohl Bronzezeit, Mittelalter. Überbaute Spornbefestigung. * Mbl. 4852 (54), um N 7,0 / O 21,8 – nordwestlicher Altstadtrand, Spornlage über der Spree. * Schutz seit 13. Juli 1978.

8 *Bautzen*

Wehranlage „Alte Schanze Ottelwitz an der Weiten Bleiche“. Slawenzeit, wohl 11. bis 12. Jahrhundert. Kantenbefestigung durch Sichelwall. * Mbl. 4852 (54), N 15,2 / W 19,4 – südwestlich vom Ort, Humboldthain, an der nördlichen Talkante der Spree. * Schutz seit 22. April 1971.

9 *Bautzen*

Steinkreuz. Spätmittelalter. * Mbl. 4852 (54), N 8,0 / O 19,3 – östlich vom Altstadtring, Westseite der Liebfrauenkirche (Wendische Kirche). * Schutz seit 30. Mai 1971.